

COMPAREX Core Competence Center

COMPAREX Portal Architecture zum Anfassen

Die Mitarbeiter des Projektteams COMPAREX Core Competence Center sind stolz auf ihr Werk: Wochenlang haben sie entwickelt, um das Leistungspaket der COMPAREX Portal Architecture (CPA) im Core Competence Center zu demonstrieren. Im August 2000 war die Entscheidung gefallen, die CPA im Labor zu betreiben und auf diese Weise einen ganz besonderen Kundenservice bieten zu können: „Wir sind nun beispielsweise in der Lage, die CPA im Benchmark/Echttest zu prüfen“, beschreibt Thomas Rebholz, der verantwortliche Product Marketing Manager Server Business, einen wichtigen Zusatznutzen. Mehrere Millionen Mark investierte die COMPAREX in das COMPAREX Core Competence Center, kurz 4C2U, sprich „four C to you“:

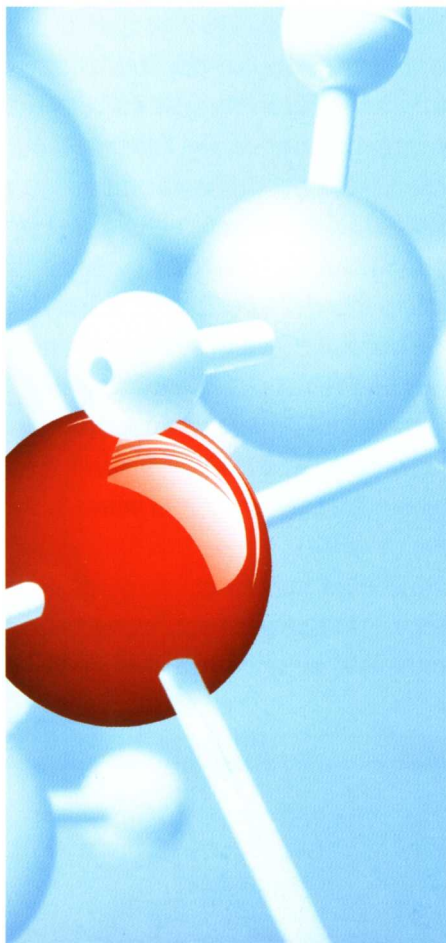


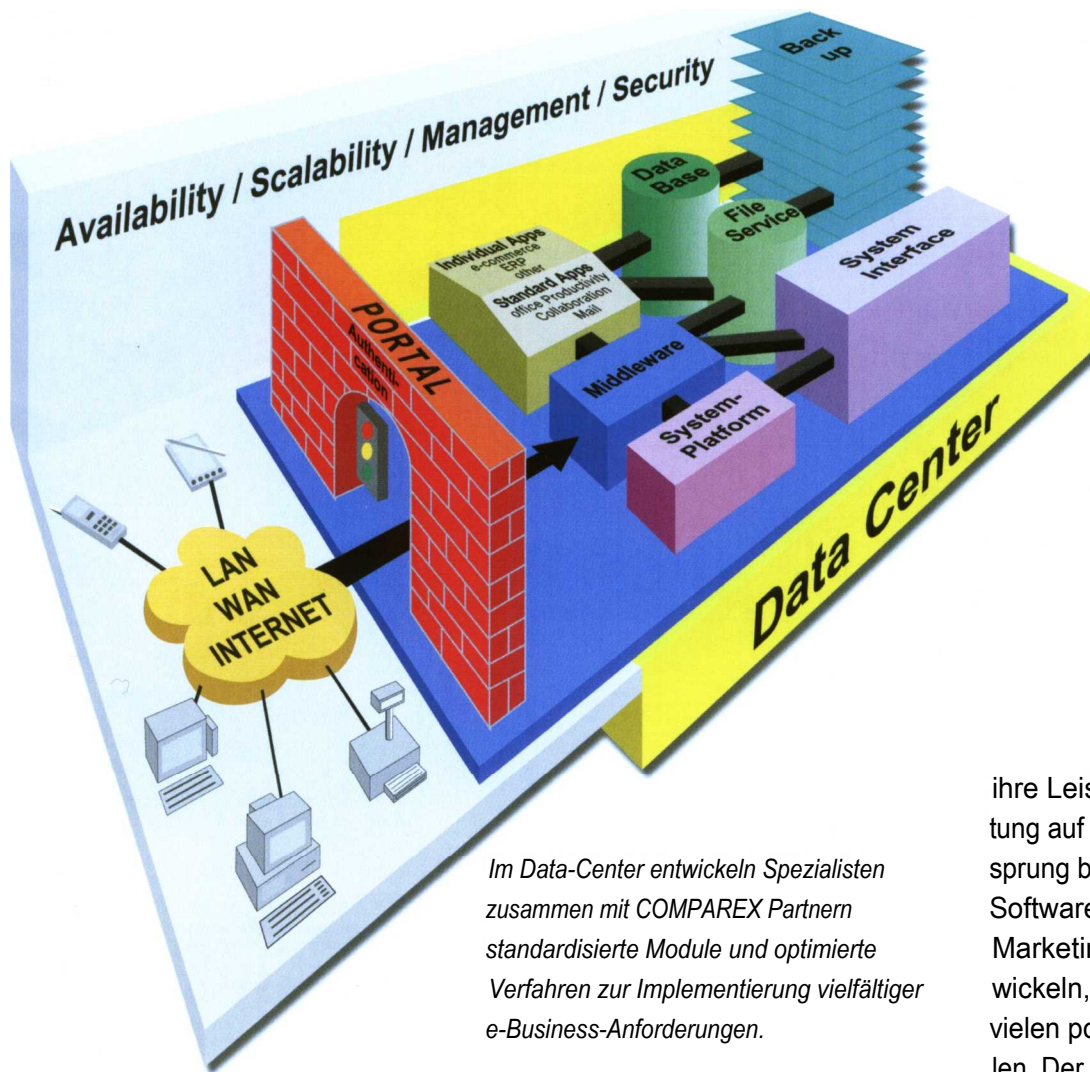
Mitarbeiter des COMPAREX Core Competence Center (v.l.n.r.): Thomas Rebholz, Josef Koje, Paul Kappes, Günther Speierl, Cahit Temizkan, Holger Heumann, Thomas Brück, Alexander Grassl.

Die zum Full-Service von COMPAREX gehörenden Leistungen bestehen aus Hochverfügbarkeits-Services, Operational Services, Migrations-Services, Konsolidierungs-Services, Security-Services, Security- und Portal-Services von Sornet, SAP-Services von EXXEPT und Storage-Services. Mit diesen Leistungen präsentiert sich COMPAREX als Lösungsanbieter mit einer Gesamtkompetenz für Application Service Provider. „Wir vergleichen unsere Arbeit gerne mit der eines Hausbaus“, erläutert Thomas Rebholz. „Man benötigt gute Produkte und zuverlässige Partner, Kenntnisse über die Prozesse und gute Mitarbeiter. Im Laufe der Zeit entwickelt man seinen eigenen Stil und

kann Modelle anbieten.“ Defizite, so Rebholz, gebe es in den beiden letztgenannten Bereichen. „Daran wollen wir arbeiten, deshalb haben wir das 4C2U initiiert.“

Das 4C2U dient zugleich als Entwicklungs- wie auch als Testlabor. Die Spezialisten von COMPAREX entwickeln gemeinsam mit den Partnern ganzheitliche Lösungen, um praktisch jede e-Business-Anforderung implementieren zu können. Die Kunden können beispielsweise in einer vollständigen Testumgebung die angebotenen Business-Lösungen in einem bisher unerreichten Umfang testen und ihren Bedürfnissen anpassen. Dies gilt in erster Linie für die Skalierbarkeit einer IT-Infrastruktur, die auch wesentliches Kriterium traditioneller Umgebungen ist. Mit der Einbeziehung Internet basierter Business-to-Customer (B2C) Technologien wird der Faktor Skalierbarkeit zum integralen Bestandteil jeder Infrastruktur. Eine effiziente Lösung muss dabei sowohl eine schnell wachsende Anzahl von Benutzern und Anwendungen als auch steigende Leistungs- und Speicherplatzanforderungen abdecken können, ohne den Betrieb zu unterbrechen.





Im Data-Center entwickeln Spezialisten zusammen mit COMPAREX Partnern standardisierte Module und optimierte Verfahren zur Implementierung vielfältiger e-Business-Anforderungen.

ihre Leistungsfähigkeit und Ausrichtung auf die Zukunft. Damit dieser Vorsprung bekannt wird, sollen Hard- und Softwarespezialisten gemeinsam mit Marketing-Experten Strategien entwickeln, um das 4C2U bei möglichst vielen potenziellen Kunden vorzustellen. Der Schwerpunkt der Leitungsvermarktung soll auf der Entwicklung von Lösungsmodellen für die Interessenten liegen. Thomas Reholz weist noch einmal auf die Einmaligkeit des Projekts hin: „COMPAREX bietet eine überlegene Servicekompetenz, von der sich hier jeder Kunde unter realen Betriebsbedingungen überzeugen kann.“

Das 4C2U ist in Rekordzeit entstanden: Am 1. September nahmen die Mitarbeiter des Projektteams ihre Arbeit auf und erstellten in nur zwei Monaten eine komplette Data-Center-Umgebung. Das 25 Mitglieder starke Team startete dabei "from scratch on" wie Thomas Reholz betont: „Uns stand damals noch nicht einmal ein Raum zur Verfügung. Umso stärker ist die Leistung der Mitarbeiter hervorzuheben, die innerhalb kürzester Zeit diese Anlage aufgebaut haben.“

Ein Meilenstein in der Geschichte des 4C2U wird die Systems 2000 vom 6. bis 10. November in München sein. Dort wird das Center als Demo-Facility über Remote-Anbindung verfügbar sein und den Kunden erstmals vorgestellt wer-

den. Anschließend wird der Projektstatus aufgehoben und COMPAREX übernimmt die Einrichtung als regulären Baustein ihrer Organisation. Ab diesem Zeitpunkt können dort COMPAREX Mitarbeiter geschult werden. „Das Wissen in unser Branche hat eine extrem kurze Halbwertszeit“, erläutert Reholz. „Etwa alle drei Monate müssen sich unsere Mitarbeiter auf den neuesten Stand bringen. Mit dem 4C2U haben wir hierfür gute Voraussetzungen geschaffen.“

COMPAREX demonstriert mit dem 4C2U

